



Der Auslöser: Abriss des denkmalgeschützten Kommod-Hauses sorgte 2003 für Sturm der Entrüstung

Endgültiges Aus für zwei Schulen mit Tradition

Die letzten Schultage sind für die Schüler der Volksschulen Ries und Wieland angebrochen – beide schließen mit Ende des Sommersemesters ihre Pforten. „Die Riesschule ist 100 Jahre alt. Sie hat zwei Weltkriege und viel schlechtere Zeiten als heute überlebt – nur nicht die aktuelle ÖVP/SPÖ-Stadtregierung“, trauert KPÖ-Mandatar Andreas Fabisch beiden Schulen nach.

Besonder skeptisch macht bei der Schließung der VS Ries das Gerücht, dass ein privater Schulbetreiber dort durchaus einen Bedarf sieht, während die Stadt zu hohe Kosten für zu wenig Kinder ortete.

AUS DEM GRAZER GEMEINDERAT

Parken für Hebammen

Für eine Parkgebührenbefreiung für Hebammen macht sich **Ina Bergmann** stark. Die KPÖ-Gemeinderätin kritisiert die neue Parkgebühren-Verordnung, die zwar eine Gebührenbefreiung für Personen im mobilen Pflegedienst vorsieht, nicht jedoch für die rund 25 Hebammen der Stadt, von denen jede zu bis zu 80 Entbindungen pro Jahr vor Ort betreut. Auf die Entbindung folgen sechs Termine für die Nachbetreuung jeder Mutter, die wiederum Autofahrten notwendig machen. Auch bisher waren die Hebammen parkgebührenbefreit.

Ungerecht

An Tagen, die extrem mit Feinstaub belastet sind, gibt es kostenlose GVB-Freifahrt-Gutscheine für notorische Autolenker. Viele Zeitkartenbenutzer, die dauerhaft zu weniger Abgasen in der Luft beitragen, fühlen sich



dadurch gefoppt. In ihrem Sinne versucht KPÖ-Mandatar **Hubert Reiter**, eine Gutschrift für die Zeitkarte entsprechend den starken Feinstaubtagen durchzusetzen – etwa durch das entsprechende Verlängern der Gültigkeit.

Integrationsstelle besetzen

Für das Aufwerten der städtischen Integrationsstel-

le setzt sich **Ulrike Taberhofer** ein. Sie pocht darauf, dass endlich eine zweite Person in der Integrationsstelle die Arbeit aufnimmt. „Wenn die Integrationsreferentin Außentermine hat, ist das Büro unbesetzt. Es gibt nicht einmal telefonische Auskünfte“, kritisiert die KPÖ-Gemeinderätin und will die zweite Stelle für das Referat besetzt und die Büro-Infrastruktur verbessert wissen.

Leichter Lesen

Barrierefreie Zugänge für Menschen mit Behinderung sind leider immer noch nicht Standard. KPÖ-Mandatarin **Kirsten Felbinger** forderte für komplizierte Bescheide für Menschen mit geistigen Defiziten „barrierefrei“, einfach verständliche Versionen. Gemeinsam mit der ÖVP brachte Felbinger einen Dringlichkeitsantrag durch, wonach derartige Texte nun „barrierefrei“ und einfach geschrieben werden.

Gegen Schaltergebühr

Wie berichtet, hebt die Energie Graz seit 1. April eine Schaltergebühr von 1,50 Euro von jenen Grazern ein, die ihre Stromrechnung direkt bezahlen. Weil das viele vor allem ältere Menschen ärgert, appellierte **Christine Schönberg** an Bürgermeister Siegfried Nagl, dass er sich bei der Energie Graz für die Abschaffung dieser Gebühr einsetzt.